

70 Jahre Funkamateure Cham

Ein Festakt über den Wolken des Bayerischen Waldes

Rettenbach / Cham. Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. Ortsverband Cham (U03) feierte im Rahmen seines traditionellen Fieldday sein stolzes 70-jähriges Bestehen. Drei Tage lang verwandelte sich die 640 Meter hoch gelegen Schmalzlalm in Schmalzgrub (Gemeinde Rettenbach) in ein Mekka für Technikbegeisterte und Funkamateure aus der gesamten Region. Neben hochkarätigen Gästen aus der Lokalpolitik zog die Veranstaltung zahlreiche Besucher an, die tiefe Einblicke in die Faszination weltweiter Kommunikation erhielten. So erfreute Herr Hamperl, Bürgermeister der Gemeinde Rettenbach, die Mitglieder mit einer Jubiläumstorte, die die Mitglieder des Ortsverbandes Cham mit Freuden entgegennahmen.

Festakt mit politischer Prominenz

Der offizielle Festakt markierte den Höhepunkt des Festwochenendes. Der Ortsverbandsvorsitzender Peter Raab (DL4RBV) hieß die anwesenden Mitglieder, befreundete Funkvereine sowie namhafte Ehrengäste willkommen. Darunter befanden sich Chams Bürgermeister Martin Stoiber sowie die stellvertretende Landrätin Johanna Etti. In ihren Grußworten hoben die Politiker die Bedeutung des Amateurfunks hervor, der nicht nur als technisches Kulturgut und völkerverbindendes Hobby dient, sondern gerade in Krisenzeiten durch autarke Notfunkstrukturen einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten kann.

Völkerverständigung auf der Kurzwelle: Funkbrücke in die Schweiz

Ein absoluter Höhepunkt des Jubiläums war eine live vor Ort aufgebaute Funkbrücke, die den völkerverbindenden Charakter des Hobbys eindrucksvoll unter Beweis stellte. Seit mittlerweile 43 Jahren - genauer gesagt seit 1981 - verbindet die beiden ungleichen Namensvetter eine offizielle Städtepartnerschaft. Die Organisatoren des Ortsverbands hatten daher die zündende Idee, dieses Band am Fest-Samstag (27. Juli) mit einer direkten Funkverbindung zwischen den Rathäusern auf eine neue Ebene zu heben.

Vor den Augen der staunenden Festgäste griff Chams Bürgermeister Martin Stoiber selbst zum Mikrofon, um den Kontakt nach Cham im Schweizer Kanton Zug herzustellen. Am anderen Ende der Funkwelle wartete Gemeinderätin Brigitte Wendin-Winzmer. Für sie war das Prozedere kein Neuland: Als ehemalige Feuerwehr-Kaderfrau kennt sie sich bestens mit professioneller Funkkommunikation aus.

Nach den offiziellen Begrüßungsworten und herzlichen Schweizer Glückwünschen zum 70-jährigen Jubiläum entwickelte sich schnell ein sympathischer Small Talk. Allerdings verlangten die atmosphärischen Bedingungen den beiden Politikern einiges ab: Wie so oft am Wochenende herrschte auf und neben der gewählten Frequenz dichter Funkverkehr. Beide Gesprächspartner mussten die Ohren spitzen und den einen oder anderen Satz wiederholen, weshalb der Austausch bewusst kurzgehalten wurde. Dennoch zog man auf beiden Seiten eine begeisterte Bilanz: Die Verbindung war geglückt und die Bande zwischen Cham ZG und Cham-Bayern wurden auf originelle Weise weiter gefestigt.

Technik zum Anfassen und weltweite Kontakte

Auf dem weitläufigen Almgelände bot sich den Gästen auch darüber hinaus ein beeindruckendes Bild. Zahlreiche temporäre Antennenanlagen, Funkgeräte und kreative Eigenentwicklungen wurden unter realen Feldbedingungen präsentiert. Den Funkern gelang es, Verbindungen rund um den Globus herzustellen.

Dabei wurde die gesamte Bandbreite des modernen Amateurfunks demonstriert: von klassischen Sprechfunkverbindungen über die traditionelle Morsebetriebsart (CW) bis hin zu modernem Digitalfunk und digitaler Bildübertragung via Satellit. Ergänzt wurde das Programm durch einen gut besuchten Kofferraum-Flohmarkt, bei dem seltene Bauteile und Messgeräte die Besitzer wechselten.

Ausgezeichnete Verpflegung und starker Zusammenhalt

Auch die Geselligkeit kam bei der Jubiläumsfeier nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste war bestens gesorgt. Zum Abschluss zog der Vorsitzende Peter Raab (DL4RBV) eine durchweg positive Bilanz und bedankte sich bei allen Helfern und Unterstützern, die dieses Jubiläum auf der „grünen Wiese“ zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Der Ortsverband Cham (UØ3) bewies eindrucksvoll, dass er auch nach sieben Jahrzehnten lebendig, zukunftsorientiert und technisch auf der Höhe der Zeit ist.

Interessierte, die den Weg zum Amateurfunk suchen, können sich jederzeit beim Ortsverband melden. Der Einstieg wird heute durch spezielle Einsteigerlizenzen und praxisnahe Ausbildungsprogramme im Verein erleichtert.

Peter Raab (DL4RBV) Ehemaliger Vorsitzender OV_UØ3 Cham